

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 08/0255
SPD-Fraktion			Datum: 26.06.2008
Bearb.	: Herr Johannes Paustenbach	Tel.: 506	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

15.07.2008

Beschallung im Plenarsaal, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.08

Beschlussvorschlag

Die Beschallungsanlage im Plenarsaal soll so hergerichtet werden, dass die Stadtvertreter und das Publikum an den Diskussionen während Sitzungen der Stadtvertretung ungestört und zu 100 % teilhaben können.

Die Beschallungsanlage soll folgende Grundmerkmale mindestens erfüllen:

1. Sie soll so einstrahlsicher sein, dass sie außerhalb der Frequenzbereiche der Mobilfunktelefone liegt.
2. Sie soll, wenn es eine Möglichkeit gibt, das Stören durch eingeschaltete Mobiltelefone zu unterdrücken über Kabel, (die im Plenarsaal vorhanden sind) betrieben werden.
3. Bei der Erneuerung ist in der Ausschreibung die Altanlage zur „Inzahlungnahme“ anzubieten.

Die nötigen Mittel sollen aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden, sofern es im laufenden Haushalt keine belastbare Haushaltsstelle gibt.

Sachverhalt

Mir, und allen anderen Stadtvertretern sind am 17.06.2008 mit der Verpflichtung durch die Stadtpräsidentin die Obliegenheiten unserer Pflichten nach GO aufgezeigt worden.

Mit dieser Verpflichtung werden nicht nur Pflichten sondern auch Rechte an uns übergeben. Siehe hierzu: § 23 GO – Kommentar Abs. 2 Punkt 2. Satz 3 bis Punkt 3. letzter Spiegelstrich. Seite 238 und 239 der GO neueste Fassung 6. Auflage.

Wenn also die gewählten Vertreter ihren Obliegenheiten nachkommen sollen, so muss ihnen auch der ungehinderte Zugang zu allen Informationen gewährt werden. Hierzu gehört besonders die Möglichkeit, Wortbeiträgen 100 % folgen zu können.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------